



Exklusive Wintergärten
AEV BVBA Verandas
Wir bauen Ihre Traumveranda

Besuchen Sie unseren neugestalteten Ausstellungsraum nach telefonischer Vereinbarung!

Wochenende der offenen Tür am 18. & 19. Oktober 2008 von 10 bis 17 Uhr

Marc Van Bael

0477/461 813

Rue Sculpteur Vincotte 41
6698 Grand Halleux

Besuchen Sie uns im Netz: www.aevbvba.be

Week-end Passion & Collection

Le syndicat d'Initiative de Faymonville organise un week-end rassemblant des collectionneurs & des passionnés de petits travaux d'arts.

Une exposition qui en vaut vraiment la visite!

Où? La salle des Sociétés Réunies
Rue de l'Abreuvoir - 4950 Faymonville

Quand? 18.10.2008 de 14:30-19:00 heures +
19.10.2008 de 10:30 à 18:00 heures

Entrée: 1,50.- Euro (les enfants -12 ans gratuit)

Petite restauration & Bar
durant toute l'exposition

Pour informations:
Manuela Ziens: 0476/56.07.85
Daniel Larho: 0477/65.35.55
André Lemasson: 0475/67.34.16
info@faymonville-si.be

Ein originelles Geschenk zu einem besonderen Anlass!



Ob Geburtstag oder Hochzeitstag... eine ganz spezielle Überraschung können Sie dem Jubilar mit einem **Erinnerungs-Echo*** vom damaligen Festtag bereiten.

Wo gibt's das?

Nur beim

GRENZECHO
net

Infos:

Grenz-Echo,
Marktplatz 8, 4700 Eupen,
Tel.: 087/59 13 00,
Fax: 087/74 38 20,
geschäftsstelle@grenzecho.be,
www.grenzecho.net

*Kopie der Originalausgabe vom damaligen Festtag
Bearbeitungszeit: ca. 2 Wochen

Fragestunde des Gemeinderates in Büllingen

Wie wirkt sich die Finanzkrise aus?

■ **Büllingen**

Verschiedene aktuelle Themen wurden in der Fragestunde des Büllinger Gemeinderates am Donnerstagabend angesprochen, darunter die Finanzkrise.

Alexander Miesen und Berni Collas brachten am Donnerstagabend erneut das Anliegen eines grenzüberschreitenden Gewerbegebietes Losheim-Hergersberg (Hellenthal-Büllingen), ausgehend von einer neuen Studie der RWTH Aachen, zur Sprache, und fragten, ob hier ein »europäisches« Projekt denkbar wäre.

Dies auch vor dem Hintergrund, dass das Vorhaben Losheim-Hergersberg am 24. Juni 2008 bei der Ausweisung neuer Gewerbegebiete nicht von der Wallonischen Region (WR) berücksichtigt wurde und der Bedarf an neuen Gewerbeflächen in der Gemeinde von höchster Wichtigkeit sei. Bürgermeister Friedhelm Wirtz bekräftigte seine bereits bei einer früheren Ratssitzung erteilten Informationen, wie schwierig es sei, in der Akte Losheim-Hergersberg Fort-

schritte zu erzielen. Immerhin gebe es regelmäßig Kontakte mit der Gemeinde Hellenthal, so Friedhelm Wirtz. Außerdem könne das gemeindeübergreifende Gewerbegebiet Büttgenbach-Büllingen durch Beschluss der Regierung der WR ausgeweitet werden. Und er ergänzte, im Bemühen, zusätzliche Gewerbeflächen in der Gemeinde zu erschließen, habe das Gebiet von Morsheck klar Vorrang.

Umsetzung

Werner Brüls erfuhr von Bürgermeister Friedhelm Wirtz, 38 Bürger hätten an einem im Dezember 2007 im kommunalen Infoblatt vom Gemeindegremium ausgeschriebenen Quiz teilgenommen. Außerdem hätten bei dieser Gelegenheit 93 Personen an der Umfrage »Ihre Meinung ist uns wichtig« mitgemacht. Die Erkenntnisse daraus würden in der laufenden Gemeindepolitik in Büllingen umgesetzt, unterstrich der Bürgermeister.

Auf eine entsprechende Frage von Alexander Miesen bekräftigte Friedhelm Wirtz, die schadhafte Gemeindestraße Manderfeld-Holzheim werde

auf jeden Fall noch in dieser Legislaturperiode erneuert. Die Planungen für diesen 3,054 Kilometer langen Abschnitt solle »so schnell wie möglich« erfolgen, hänge aber von den Haushaltsvorgaben ab.

Reinhold Adams wollte wissen, wie sich die derzeitige weltweite Finanzkrise auf die Gemeinde Büllingen auswirke. Der Bürgermeister klärte auf, seitens der Hausbank, der Dexia Bank, seien in den letzten Jahren folgende Dividendenbeträge nach Büllingen geflossen: 32 000 Euro (2006), 37 000 Euro (2007), 42 000 Euro (2008). Büllingens Anlagen bei der Dexia-Bank (derzeit 2,873 Millionen Euro) seien »sicheres Geld«. Den Schuldenbetrag bezifferte er mit 2,767 Millionen Euro. Der Wert der mehr als 9000 Büllinger Anteile bei der Dexia-Bank sei gefallen.

Die Gemeinde werde jedenfalls versuchen, so Friedhelm Wirtz, den Haushaltsplan 2009 vorerst ohne Dexia-Dividende zu schnüren. Ratsmitglied Berni Collas mahnte ein »nuanciertes« Vorgehen in Sachen Finanzkrise an: »Man sollte nicht unnötig Ängste schüren.« (hs)

Spendenaktion »Menschen für Menschen«: Büllingen Spitzenreiter Gemeinde sagt 16 021 Mal Danke

■ **Büllingen**

Eingangs der Ratssitzung am Donnerstagabend in Büllingen sagte Bürgermeister Friedhelm Wirtz 16 021 Mal Danke an die Bürger seiner Gemeinde für ihre Spendenfreudigkeit bei der Aktion »Menschen für Menschen«. Mit einem Gesamtbe-

trag von 16 021 Euro sei Büllingen hier als Spitzenreiter hervorgegangen.

Auch habe die Bevölkerung damit dem Bürgermeister geholfen, seinen Teil der Bürgermeisterwette zu gewinnen. Vor allem aber könne mit diesem Spendenbetrag ein Schulprojekt in Äthiopien unterstützt

werden, womit ein erheblicher Beitrag zur Bekämpfung des Bildungsnotstandes in diesem armen Land geleistet werde.

Man freue sich jedenfalls auf den angekündigten Besuch von Initiator Karlheinz Böhm in Büllingen, so Wirtz abschließend. Der Termin steht aber noch nicht fest. (hs)

Übernahme in Malmedy noch nicht endgültig besiegelt

Papierfabrik in Abwartestellung

■ **Malmedy**

Gestern war eigentlich der Stichtag für die endgültige Übernahme der Malmedyer Papierfabrik Cordenons (Steinbach) durch deutsche Investoren. Wie berichtet, ist der Vertrag mit der Gesellschaft »Papier und Karton« zwar am 7. Oktober unterschrieben worden, tritt aber erst in Kraft, wenn die aussetzenden Bedin-

gungen erfüllt sind. Dies war aber offenbar noch nicht der Fall, wie der derzeitige Direktor in Malmedy, Pierre Marneffe, am Freitagmittag auf Anfrage gegenüber dem Grenz-Echo erklärte. Seitens der neuen Eigner habe deren Beauftragter Siegfried Hohmann in dieser Woche weitere Gespräche geführt. Doch angesichts der Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten ge-

stalte sich die Gewährleistung der erforderlichen Kreditlinien durch die Banken als denkbar schwierig.

In Abwartestellung waren übrigens auch die Arbeitnehmervertretungen. Stellvertretend ließ Paul Gilles von der CSC-Gewerkschaft wissen, man sei in der Zwischenzeit zu keinem weiteren Termin eingeladen worden und harre der Dinge, die da kommen. (hs)



Sourbrodt: Bahnübergänge dürfen abgebaut werden

Jetzt, wo die Strecken der Vennbahn ausgedient haben und die Gleise abgebaut worden sind (Foto), können auch

die störenden Bahnübergänge abgebaut werden. Dazu wurde gestern ein Kgl. Erlass im Staatsblatt veröffentlicht. Dem-

nach dürfen die Bahnübergänge 70 und 72 der Linie 48 zwischen Sourbrodt und Kaltherberg aufgehoben werden.